Eine Vision die zum globalen Fallstrick wird – Teil 18

Die Purpose Driven-Täuschung – Die Entlarvung von Rick Warrens Agenda zur Neuen Weltordnung – Teil 5

https://www.youtube.com/watch?v=jJkVvFfZpbQ
Video vom 5.April 2014 von Eillot Nesch

Menschliche Programme zum Gemeindewachstum funktionieren NICHT

Die besucherfreundlichen und zweckorientierten „Kirchen“ fügen dem biblischen Evangelium säkulare Philosophie und Pragmatismus hinzu, ähnlich wie es die Kolosser einst taten, denen der Apostel Paulus deswegen Folgendes schreiben musste:

Kolosser Kapitel 2, Vers 8
Gebt wohl Acht, dass niemand euch einfängt durch die PHILOSOPHIE (= Weltweisheit) und eitle Täuschung, die sich auf menschliche Überlieferung, auf die Elemente der Welt, gründet und mit Christus NICHTS zu tun hat.

Wenn eine Gemeinde sich vom Pragmatismus leiten lässt, dann wird sie von falschen Lehren hin- und hergeschleudert.

Am 18.Oktober 2007 wurde der Artikel „Willow Creek Repents?“ (Tut Willow Creek Buße?) auf der Webseite „Christianity Today“ veröffentlicht. Darin heißt es:

„**Warum die einflussreichste Kirche in Amerika jetzt sagt: „Wir haben einen Fehler gemacht“**

Nur Wenige werden leugnen, dass die Willow Creek Community Church von Bill Hybels seit den letzten 30 Jahren eine der einflussreichsten Kirche in Amerika ist. Durch ihren Verbund hat sie eine **Vision über eine Kirche** gefördert, die groß, programmatisch und weitgespannt ist. Diese Vision wurde stark von den Methoden der säkularen Geschäftswelt beeinflusst.

James Twitchell berichtet in seinem Buch „Shopping for God“ (Für Gott einkaufen gehen), dass draußen vor Bill Hybels Büro ein Poster hängt, auf dem zu lesen ist: '**Was ist unser Geschäft? Wer ist unser Kunde? Was ist für den Kunden von Wert?**' Direkt oder indirekt hat diese Dienst-Philosophie – dass die Kirche eine große Schachtel voller Programme sein soll, damit Menschen auf jeder Ebene der geistlichen Reife sie konsumieren und sich dafür engagieren – JEDE EVANGELIKALE KIRCHE UND GEMEINDE in ganz Amerika beeinträchtigt.

Aber was passiert, wenn die Leiter von Willow Creek aufstehen und sagen: 'Wir haben einen Fehler gemacht?'

Vor nicht allzu langer Zeit veröffentlichte Willow Creek die Ergebnisse einer qualitativen Studie über ihren Dienst. Eigentlich wollten die Leiter wissen, welche Programme und Aktivitäten ihrer Kirche den Menschen tatsächlich dabei helfen, geistlich reif zu werden und welche nicht. Die Ergebnisse wurden in einem Buch mit dem Titel 'Reveal: Where Are You?' (Offenbare: Wo stehst du?) von dem Co-Autor Greg Hawkins, einem Pastor bei Willow Creek, veröffentlicht. Hybels bezeichnete die Ergebnisse als 'welterschütternd', 'bahnbrechend' und 'überwältigend'.

Greg Hawkins meint: 'Teilnahme ist eine große Sache. Wir glauben: Je mehr Menschen an diesen Aktivitäten mit zunehmender Häufigkeit teilnehmen, umso mehr Jünger von Jesus Christus wird es geben.' So lautet, kurz gesagt, die Philosophie der Willow Creek Church. Sie organisiert Programme und Aktivitäten. Und die Leute nehmen daran teil. Das soll bei ihnen zur geistlichen Reife führen. In einem Moment, in dem er absolut ehrlich war, sagte Hawkins: '**Ich weiß, das mag jetzt verrückt klingen, aber genauso handhaben wir das in den Kirchen. Und dann halten wir die Zahlen derjenigen fest, die daran teilnehmen.**'

Nachdem sie so viele Eier in den Korb ihrer programm-orientierten Kirche geworfen hatten, ist der Schock verständlich, den die Leiter bekamen, als bei dieser Untersuchung herauskam, 'dass die erhöhte Teilnehmerzahl bei diesen Aktivitäten NICHT vorhersagt, ob dadurch jemand mehr zu einem Jünger von Jesus Christus wird oder nicht. Sie sagt NICHT vorher, ob die Teilnehmer dadurch Gott oder die Menschen mehr lieben.'“

Bei der Leiterschafts-Gipfel fasste Hybels die Ergebnisse zusammen und sagte:

'Das war eines der härtesten Sachen, die ich, als Leiter, jemals verdauen musste. Einige dieser Projekte, die wir durchführten, haben Millionen Dollar gekostet, und wir dachten, sie würden wirklich helfen, dass unsere Leute geistlich wachsen und sich entsprechend weiterentwickeln. Als die Daten ausgewertet waren, stellte sich jedoch heraus, dass dies bei vielen nicht der Fall war. Andere Dinge, in die wir kein Geld investieren mussten und uns von daher auch nicht so wichtig waren, waren aber wichtig für die Menschen, und sie riefen danach.'

Nachdem man nun 30 Jahre damit verbracht hat, eine Multi-Dollar-Organisation zu schaffen und durch Programme zu fördern und die Teilnahme daran zu messen und andere Kirchen- und Gemeindeleiter davon

zu überzeugen, dasselbe zu tun, kann man jetzt sehen, warum Hybels diese Untersuchung als 'Weckruf' für sein Leben als Erwachsener betrachtet.

Hybels bekennt:

'Wir haben einen Fehler gemacht. Was wir hätten tun sollen, als Menschen die Linie des Glaubens überschritten und zu Christen wurden, wäre Folgendes gewesen: Ständig mit ihnen zu sprechen und sie zu unterweisen, so dass sie schließlich Eigenverantwortung übernehmen und zu 'Selbstversorgern' werden. Wir hätten uns um diese Menschen kümmern und ihnen erklären müssen, wie sie in der Zeit zwischen den Gottesdiensten ihre Bibel studieren und wie sie geistlich arbeiten können.'

Mit anderen Worten: Geistliches Wachstum funktioniert nicht, wenn man sich von ausgefeilten Programmen einer Kirche oder Gemeinde abhängig macht, sondern durch die uralten geistlichen Praktiken, die da sind:

- Gebet
- Bibelstudium
- Beziehungspflege mit den Glaubensgeschwistern

Und ironischerweise braucht man dazu keine Gebäude, die viele Millionen Dollar kosten und Hunderte von Mitarbeitern, die das Ganze organisieren.“

Ende der Übersetzung dieses Artikels

Hybels Multi-Dollar-Organisation, die einen immensen Einfluss auf andere Kirchen- und Gemeindeleiter hat, bringt also ERWIESENERMASSEN absolut NICHTS, was das geistliche Wachstum der Menschen anbelangt. **Die Gemeindewachstumsbewegung verlässt sich mehr auf die Weisheit dieser Welt als auf die von Jesus Christus.** Der Apostel Paulus hat aber AUSDRÜCKLICH davor gewarnt:

1.Korinther Kapitel 3, Verse 11-14 + 17-20
11 Denn einen anderen Grund kann NIEMAND legen als Den, Der gelegt ist, und Der IST Jesus Christus. 12 Ob aber jemand auf diesen Grund weiterbaut mit Gold, Silber und kostbaren Steinen, (oder aber) mit Holz, Heu und Stroh – 13 <u>eines jeden Arbeit wird (dereinst) offenbar werden; denn der Gerichtstag wird es ausweisen</u>, weil er sich in Feuer (oder: als ein Feuer) offenbart; und wie die Arbeit eines jeden beschaffen ist, wird eben das Feuer erproben (= feststellen). 14 Wenn das Werk jemandes, das er darauf weitergebaut hat, (in dem Feuer) standhält (= Bestand hat), so wird er Lohn empfangen. 17 <u>Wenn jemand den Tempel Gottes verderbt, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, und der seid ihr!</u> 18 Niemand betrüge sich selbst! Wenn jemand unter

euch in (den Dingen) dieser Weltzeit weise zu sein vermeint, so muss er erst ein Tor werden, um dann wirklich zur Weisheit zu gelangen; 19 denn die Weisheit dieser Welt ist in Gottes Augen Torheit. Es steht ja doch geschrieben (Hiob 5,13): »ER (d.h. Gott) fängt die Weisen in ihrer Schlauheit«; 20 und an einer andern Stelle (Ps 94,11): »Der HERR kennt die Gedanken der Weisen, dass sie NICHTIG sind.«

Ein anderes Evangelium

Im Gegensatz zu der Attraktivität und dem Einfluss der globalen Kirchenführer schrieb der Apostel Paulus, was die Leute über seine Briefe und sein Auftreten sagten:

2.Korinther Kapitel 10, Vers 10
Denn »seine Briefe«, sagt man, »sind allerdings wuchtig und kraftvoll, aber sein persönliches Auftreten ist schwächlich, und reden kann er gar nicht«.

Dr. Rick Warren schreibt dagegen in seinem Buch: „Kirche mit Vision“:

„Wir beleidigen Gottes Charakter, wenn wir nicht in einem inspirierenden Stil oder Tonfall predigen.“

Paulus sagt aber von sich in aller Bescheidenheit und Demut:

1.Korinther Kapitel 2, Verse 3-5
3 Dabei trat ich mit (dem Gefühl der) Schwachheit und mit Furcht und großer Ängstlichkeit bei euch auf, 4 und meine Rede und meine Predigt erfolgte NICHT mit eindrucksvollen Weisheitsworten, sondern mit dem Ausweis von Geist und Kraft; 5 denn euer Glaube sollte NICHT auf Menschenweisheit, sondern auf Gotteskraft beruhen (oder: gegründet sein).

Die Predigten von Paulus waren NIEMALS auf die gefühlten Bedürfnisse seiner Zuhörer ausgerichtet. Er predigte NUR über den gekreuzigten Jesus Christus.

1.Korinther Kapitel 1, Verse 22-23
22 Denn während einerseits die Juden Wunderzeichen fordern, andererseits die Griechen (vgl. Röm 1,16) Weltweisheit verlangen,
23 verkünden wir dagegen Christus als den Gekreuzigten, Der für die Juden ein Ärgernis und für die Heiden eine Torheit ist.

1.Korinther Kapitel 2, Vers 2
Nein, ich hatte mir vorgenommen, <u>KEIN anderes Wissen</u> bei euch zu zeigen als das von Jesus Christus, und zwar dem Gekreuzigten.

Paulus ging, was seine einfache, schlichte Botschaft anbelangte, NIEMALS irgendwelche Kompromisse ein.

Phil Johnson, Direktor von „Grace To You“, dem Dienst von Dr. John MacArthur (https://www.gty.org/), meint:

„Ich denke, dass man bei dieser einfachen, schlichten Botschaft bleiben sollte. Doch die Gemeindewachstumsbewegung ist nahezu versessen darauf, Jesus für die Menschen attraktiv und das Evangelium so leicht umsetzbar wie möglich zu machen. Oft werden heutzutage beinahe alle Aspekte der Evangeliums-Wahrheiten von den Menschen als Ärgernis betrachtet. **So geht man her und lässt vorsätzlich alles weg, wodurch die Leute sich brüskiert fühlen könnten, wie z. B. die Begriffe**

- **Sünde**
- **Reue**
- **Buße**
- **Die Gerechtigkeit Gottes**
- **Das göttliche Gericht**
- **Gottes gerechten Zorn über die Sünde**

Die Folge davon ist, dass es zwar sichtbare Kirchen und Gemeinden gibt, deren Mitglieder sich aber NIEMALS bekehrt haben. Sie werden dort nicht mit der Verantwortung für ihre Sünden konfrontiert, und sie vertrauen auch nicht auf Jesus Christus im Hinblick auf ihre Erlösung davon.

Sie denken zwar, sie würden Ihm nachfolgen, aber in Wahrheit folgen sie dem ANDEREN CHRISTUS, den diese pragmatischen Pastoren portraitieren. Es geht darum, dass die Leute sich ihren Kirchen und Gemeinden anschließen. **Die Folge davon ist, dass die Kirchen und Gemeinden mit falschen Konvertierten gefüllt sind, die denken, sie wären echte Christen und die davon fest überzeugt sind**. **Aber sie sind niemals wirklich konvertiert, weil sie nicht die Dinge aus ihrem Leben verbannt haben, die nicht gottgefällig sind. Sie führen ihr Leben nach ihrer angeblichen 'Konvertierung' genauso weiter wie bisher, mit dem einzigen Unterschied, dass sie sich jetzt 'Christen' nennen, es aber nicht sind! Sie haben niemals die Bibel studiert und lieben den Jesus Christus der Bibel überhaupt nicht.** Und deshalb glauben sie auch nicht wahrhaftig an Ihn. Es handelt sich also um Ungläubige, die glauben, dass sie Gläubige seien. Und die Kirchen und Gemeinden von heute sind voll mit

solchen Leuten. Es ist eine gemischte Masse.“

Fortsetzung folgt …

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache.